

Schriftenschau

WEISSMAIR, W., H. RUBENSER, M. BRADER & R. SCHAUBERGER (2002): Linzer Brutvogelatlas. Naturkundliches Jahrbuch Stadt Linz, Bd. 46/47 (2000/2001); ISSN 0470-3901; 318 S., 467 Abb., 109 Tab.; Preis: Euro 28,34.

In einer nicht nur äußerlich sehr ansprechenden Aufmachung wird eine aktuelle Übersicht zur Vogelwelt des Gemeindegebietes der Stadt Linz (Österreich) vorgelegt. Die Grundlage bildet eine qualitative Brutvogelkartierung. Sie wurde von 10 Beobachtern in den Jahren 1998/99 auf insgesamt rund 100 km² Fläche (411 Grundflächen von 25 ha) nach den EOAC-Richtlinien durchgeführt.

Das Gebiet weist mit 122 nachgewiesenen Arten, davon 102 als Brutvögel gewertet, eine relativ große Vielfalt auf. Die Verteilung dieser Brutvögel ist jeweils in sehr übersichtlichen Verbreitungskarten dargestellt. Diese Karten gewinnen deutlich an Aussagekraft, weil sie mit (5) farbig differenzierten Flächen unterschiedlicher Landnutzung unterlegt sind. Dabei wurden die Gebiete mit Industrie/Gewerbe, Siedlung, Landwirtschaft/Grünflächen, Wald und Gewässer unterschieden. Die einheitlich gegliederten Arttexte geben Auskunft über Verbreitung, Lebensraum, Bestand sowie Gefährdung und Schutz. Vorangestellt sind jeweils noch Kurzangaben zum Status, die Einstufung in die Rote Liste Österreichs (bzw. OÖ) und eine Tabelle zur Rasterfrequenz.

Jede Art wird außerdem kurz verbal beschrieben und zudem in einer farbigen Zeichnung von Rudolf SCHAUBERGER dargestellt. Letztere wiederholen sich in verkleinerter Form in einer "Kommentierten Artenliste aller nachgewiesenen Vögel der Stadt Linz" (insgesamt 247 Arten), die auch Durchzügler und alle Gäste (ebenfalls im Farbbild gezeigt!) enthält.

Diese umfassende und aufwendige Ausstattung mit sehr schönen, typischen Vogelbildern macht das Buch für einen breiten Interessentenkreis sicher besonders attraktiv. Der mehr faunistisch interessierte Vogelkundler hätte sich anstelle der Bilder vermutlich noch umfassendere Informationen zu den Beständen der einzelnen Arten gewünscht, denn dazu werden bei den meisten Arten leider keine Angaben geboten. Allerdings wäre dann wenigstens eine halbquantitative Kartierung und natürlich erheblich mehr methodischer Aufwand erforderlich gewesen. So bleibt eine solide, sehr attraktive Informationsquelle zur Avifauna einer europäischen Stadt, die zugleich gute Basis für die Bearbeitung tiefer gehender Fragestellungen ist.

B. Nicolai

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Nicolai Bernd

Artikel/Article: [Schriftenschau 144](#)